

Sleepless die dritte

Dritter Teil, der Sleeples Saga.....BraveStar

Von Rose-de-Noire

Kapitel 6: Zusammen

Weiteres Genre: Mystery

ZUSAMMEN

BRAVE STARR

„Hey! Bleib. Stehen. Brave!“

Mitten im Lauf, bleibe ich stehen – schlechte Idee, wenn man mit Pumageschwindigkeit unterwegs ist – und kippe vorn über, rolle mich jedoch ab und sitze nun völlig verwirrt auf dem Boden. Ich habe grad Tex' Stimme gehört, laut und deutlich, in meinem Kopf. „Tex? Texie,“ formuliere ich unsicher, „WO, bist du?“

Erstaunlich fest ertönt die Antwort, in meinem Geist: „Hier! Hier bei dir, in dir. Was immer du da vorhin gemacht hast, es hat meinen Geist, in deinen gezogen...“ er klingt etwas verwirrt und irgendwie, gibt es ein Echo. Ich habe plötzlich eine Riesenangst und meine Stimme zittert unwillkürlich, als ich frage: „Texie, bist.. bist...“ Er unterbricht mich, wieder ertönt das Echo: „Ich glaube nicht das ich tot bin, Darling... zumindest, atmet mein Körper noch.“ und dann habe ich das Gefühl, von ihm UMARMT zu werden. Woher, weiss er, was ich denke? „Weil ich in deinem Geist bin...“ ganz sanft nur geraunt, diesmal ohne Echo, „Ich kann deine Gedanken lesen...auch die schmutzigen!“

DAS, war jetzt so typisch Tex, ich kann ein kurzes Auflachen nicht unterdrücken.

„SO, gefällst du mir viel besser Darling!“ erneut ein Echo, seltsam.

„Tex, wieso ist...“ er unterbricht mich: „Bitte nicht reden, nur denken, reden, ist zu laut...bitte!“ Wieder ein Echo. Von nun an versuche ich nur noch zu denken: „Tex, wieso, ist da ein Echo?“

„Weil ich versuche meinen Körper zu finden? So, genau weiss ich es auch nicht...“ Er klingt ziemlich ratlos.

Vielleicht... „Gute Idee Darling, versuchen wir es?“ Ich nicke und aktiviere dann, immer noch auf dem Boden sitzend, die Augen des Falken. Ich kann fühlen, wie Tex sich EINKLINKT, es klappt! „Ja, das tut es. Mach weiter Brave...“ Ich, WIR sehen über die Badlands, gleiten mit meinem, UNSEREM, Falkenblick, über Felsen, Sand, roten Staub und – Tex' Körper. Ich stehe auf. „HALT!“ brüllt Texie in meinem Kopf, „Wir nehmen den schnelleren Weg!“ Ich will ihn fragen was er meint, da teleportiert er, auch schon. – Es fühlt sich SO ganz anders an als sonst... Und schon stehe ich, „WIR!“ ja, WIR, neben

dem, nur noch flach atmenden Körper. Ich nehme ihn in den Arm, halte ihn fest.

„Vorsicht, die Schulter ist gebrochen, Darling... und einiges mehr...“ Shaman sagte, ich... „Stell dir Starr Peak vor...“ ich lasse ein Bild vor meinem inneren Auge entstehen und schon stehen wir vor dem Eingang zu Shamans Behausung; eisige Panik erfasst mich, erst jetzt, denke ich an den Bann!

„Ruhig, ganz ruhig, Brave, Darling, Ich bin immer noch da. Hier, bei dir, in deinem Geist!“ Unser Blick fällt auf Tex' Körper... „Du hast recht: Sieht nicht gut aus...ein paar Narben mehr, die du küssen kannst...“ er fügt kleinlaut an: „Das heisst, wenn du SOWAS da, noch ...“ Ich lasse einige SEHR eindeutige Bilder in meinem Kopf entstehen und gehe dabei langsam die Treppe hoch. „BRAVE!“

„Ja, Texie?“ Danke ich.

„Versprich mir DAS zu tun, wenn ich wieder da,“ ein kurzer Blick auf seinen Körper, „drinn stecke...“

Ich nicke.

„Da seid ihr ja!“ Shaman klingt erleichtert, „Habt ihr euch also gefunden?“

„WAS?“ fragen wir synchron, meine Stimme spricht für uns beide.

Shaman deutet auf sein Bett.

Ich lege den geschundenen Körper, meines Liebsten sanft... „Auf den Bauch bitte!“ Klar, alles was du willst, Texie, alles was du willst.

„Wirklich alles?“

Ich kichere, denke erneut: „ALLES!“

Dann setzen wir uns, nach dem ich Tex' Körper provisorisch verarztete, zu Shaman ans Feuer.

„ERKLÄR!“

Kommandieren Texie und ich.